Gespräche über Architektur, Architekturtheorie und Bedeutungsgeschichte der Stadt.

Referent:
Prof. em. Peter Degen, außerordentliches BDA-Mitglied

«architekturforum reloaded»

Ich lege das Forum Architektur des BDA Düsseldorf Ende 2017 in andere Hände. Gastauftritte bleiben je nach künftiger Ausgestaltung vorbehalten. Das Programm 2017 beinhaltet einen reflektierenden Rückblick auf die Gespräche der vorgegangenen zehn Jahre. Die Themen wurden aufgrund einer Umfrage eingekreist. Aus der intimen Gesprächsrunde ist ein Großanlass geworden. Dies ist nicht nur den Vortragenden, sondern ebenso dem anhaltenden Interesse der Besucher und Besucherinnen geschuldet, welche die Reihe über alle Orts- und Gedankensprünge hinweg begleiteten. Dafür sind wir allen in großem Dank verbunden.

Peter Degen

Forum 01 | 2017
Mittwoch, 15. März 2017
Stadtbaustein Platz
Eine Reise zu Juwelen im Abseits: Platzanlagen kleiner Orte, vom Tourismus wenig beachtet, die, ungeachtet ihrer Größe, die wesentlichen Gestaltprinzipen des Platzes aufzeigen. Wir analysieren die Lage im Ortsgefüge, betrachten die Baumuster und hören Platzgeschichten zur Aneignung. Der Diskurs spannt einen Bogen von der Südschweiz über Italien bis in das vorkolumbanische Amerika. Sonlerto, Monteprandone, Acquaviva Picena und Wupatki sind einige der Stationen.

Forum 02 | 2017
Mittwoch, 12. April 2017
Stadtbaustein Treppe
Treppen als Spiegel der Gesellschaft. Treppen bezwecken primär eine erleichterte Zugänglichkeit unterschiedlich hoher Bewegungsebenen. Sie bilden in früheren Kulturepochen aber auch ein vorrangiges Element der Selbstdarstellung. Treppen dienen als Bühnen einer offenen städtischen Gesellschaft oder als Konstrukt eines Positionsbezugs innerhalb geschlossener Gruppen. Wieviel ist von dieser «Kultur des Steigens» in unserer Epoche von Lift und Rolltreppe übrig geblieben? Welcher Gestaltausprägung folgen moderne Treppen? Wieweit besteht noch ein Bedürfnis des Flanierens auf Treppen? Chambord, Rom und andere bieten dazu Beispiele früherer Gepflogenheiten, neue Villen und Museen den Gegenpart.

Forum 03 | 2017
Mittwoch, 10. Mai 2017
«extra muros» I: USA – Mensch_Landschaft_Wasser
Unsere Zivilisation basiert anhaltend auf einer übermäßigen Ausbeutung der natürlichen Ressourcen unseres Planeten. Wir legen in unserer geschichtlichen Betrachtung den Fokus auf das Wasser und fragen nach Überlebensstrategien von Gemeinschaften im «Nowhere-Land». Nach welchen Prinzipen kamen frühe Kulturen wie die nordamerikanischen Anasazi mit dem Wassermangel zurecht? Welche Grundsätze der Wasserfassung und des Wasserverbrauchs liegen ihrer Kulturlandschaft zugrunde? Und welches Signal setzt die Mutmassung, dass die «Fast-Hochkultur» der Anasazi durch eine katastrophale Dürre zum Erlöschen gebracht wurde?

Forum 04 | 2017
Mittwoch, 14. Juni 2017
Stadt I: Die geplante und die informelle Stadt
Wir werfen einen kritischen Blick auf den zeitgenössischen Städtebau vor dem Hintergrund von Erfahrungen aus der historischen Stadtgenese. Vermag die Regeldichte des zeitgenössischen Städtebaus noch Urbanität zu schaffen? Wieweit sind wir als Stadtbewohner bereit, für das Prinzip «Stadt» Abstriche an der Bequemlichkeit und der Sicherheit in Kauf zu nehmen? Welche achtenswerten Antworten schafft der informelle Städtebau auf dem Balkan, in Asien und in Südamerika auf die Fragen der Beherbergung der Menschen unserer Zeit?

Juli Sommerpause

Forum 05 | 2017
Mittwoch, 09. August 2017
Landschaft: Grundmuster des Bauens mit der Landschaft
Wir vergegenwärtigen uns nochmals die grundlegenden Elemente des Bauens in und mit der Landschaft: Punkt, Linie, Fläche. Wir konkretisieren dies mit nachahmenswerten wie mit problematischen Beispielen von Haus, Weg und Plattform. In der Zusammenschau wird der Frage nachgegangen, wieweit in unseren verstädterten Landstrichen das Gut Landschaft überhaupt zu überleben vermag bzw. noch wahrgenommen wird.

Forum 06 | 2017
Mittwoch, 13. September 2017
Garten: das nachgeschaffene Paradies als Herrschaftslegitimation und der Garten als Stadtprojektion
Der Garten bildet seit jeher einen Sehnsuchtsraum des Menschen, der sich von der *vita activa*, der Arbeit in der Gemeinschaft, in die *vita contemplativa*, der alleinbestimmten Muße, zurückziehen will. Paradiesisch ist im Sinne der Wortwurzel nicht die Ausstattung, sondern das ausgrenzende Moment des Gartens. Wir fragen nach dem gegenwärtigen Stellenwert und der Gestaltfassung dieses Prinzips.
Dem mythischen Paradies wohnt zusätzlich der Nimbus der Unerreichbarkeit inne. Auf eine Unerreichbarkeit setzen auch Gartenprojekte zur Legitimation einer Herrschaft wie der Projektion von Stadtkonzepten. Beim ersten werden Aufwand und Standort des Garten einer Schöpfergeste gleichgesetzt. Beim zweiten wird das real Unerreichbare im Garten vorgelebt.

Forum 07 | 2017
Mittwoch, 11. Oktober 2017
Stein: Steinerne Welten – eine Kulturgeschichte der Terrassenlandschaft
Die Terrassierung der Landschaft bildet eines der ältesten und der dauerhaftesten Muster, mit welcher der Mensch unseren Planeten überformt. Wir vergegenwärtigen uns die Beweggründe, Terrassen zu bauen und verfolgen deren Entwicklung im Spiegel unterschiedlicher Kulturepochen. «Trittsteine» unserer Betrachtung sind eine Kulturlandschaft in Mittelitalien, ein Rebberg in Kroatien und eine Terrassenstaffel in Südamerika.

Forum 08 | 2017
Mittwoch, 08. November 2017
Stadt II: Grenzen im Kopf und unter den Füßen
Das Prinzip Grenze erfährt im zeitgenössischen Geschehen eine unerwartete und auch anachronistisch anmutende Aktualität. Welche Beweggründe bewirken die Notwendigkeit von Grenzen und welche Muster sind in deren Ausbildung zu unterscheiden? Unsere Annäherungen an den geteilten Raum führen von der harten, geschlossenen Mark über die Membran bis zu den nurmehr zeichenhaft gesetzten Raumscheidungen. Alle drei betrachten wir unter dem Fokus ihrer Auswirkungen auf unseren Lebensraum.

Forum 09 | 2017
Mittwoch, 13. Dezember 2017
«extra muros» II: «Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen»
Das letzte, aufgrund des traditionellen Umtrunks etwas verkürzte Forum des Jahres gilt einer Lesung von Reiseskizzen von Peter Degen, begleitet von Bildern und Plänen. Als Stationen sind vorläufig Texte zu Mitteleuropa, zum Mittelmeerraum, dem Orient und zu Nordamerika gesetzt. Die «Feinabstimmung» wird nicht zuletzt aufgrund der Einsichten aus den vorgegangenen Foren festgelegt.

Mit freundlicher Unterstützung von

am Brunnen
Versicherungsmanagement
Tradition. Unabhängigkeit. Vertrauen.

19.00 bis 21.00 Uhr
Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos

Veranstaltungsort:
Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf
Ibach-Saal, Berger Allee 2
40213 Düsseldorf

Veranstalter:
BDA Düsseldorf e.V.
Hansaallee 321
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211.32 69 97
Fax: 0211.53 81 34 7
Mail: info@bda-duesseldorf.de

In Kooperation mit

Stadtmuseum
Landeshauptstadt Düsseldorf

Bund Deutscher Architekten BDA

Düsseldorf e.V.

Stadtmuseum
Landeshauptstadt
Düsseldorf

FORUM ARCHITEKTUR 2017

«architekturforum reloaded»